



Medienmitteilung

Flims Laax, 07. Juli 2026

Highline-WM in Flims Laax mit Top-Shots der Szene

Vom 21. bis 26. Juli 2026 wird die Destination Flims Laax zum dritten Mal Schauplatz der Highline-Weltmeisterschaft. Rund 40 Athlet:innen aus aller Welt spannen sich auf fünf parallelen Slacklines, 65 bis 100 Meter lang, 20 Meter über Boden, mitten über dem rocksresort in Laax Murschetg. Mit dabei: ein Bündner Lokalmatador, eine Schweizerin auf dem Weg vom Synchronschwimmen ins Highlinen und ein französischer Comebacker, der nach schwerem Bergunfall zurück ist.

2026 findet die Highline-Weltmeisterschaft in **Flims Laax** erstmals im Tal statt, nachdem sie 2022 und 2024 noch hoch oben am Crap Sogn Gion für ein mitreissendes Spektakel sorgte. Die Highlines werden erstmals zwischen der Talstation der Bergbahn und dem rocksresort in Laax Murschetg gespannt. Mit dem Einsatz von speziellen Kränen sorgt der Aufbau des Eventgeländes bereits vor den eigentlichen Wettkämpfen für Wow-Momente. Der Wechsel ins Tal hat gute Gründe: Erstens ist die WM dadurch deutlich wetterunabhängiger, zweitens ist sie dadurch für alle Interessierten leicht zugänglich. Das Publikum kann direkt vom Boden aus kostenlos zuschauen und sich von spektakulären Performances in den Bann ziehen lassen. Mehrere hundert Zuschauer:innen werden erwartet, was für eine lebendige Wettkampfstimmung sorgt.

Programm

Während sechs Tagen messen sich rund 40 Athlet:innen aus rund 15 Nationen in den Disziplinen Freestyle und Speed Highline. Zum Auftakt findet am Dienstag, 21. Juli, noch die Schweizermeisterschaft statt, bevor am Freitag, 24.7., die Finaldurchläufe in der Disziplin Speed und am Samstag, 25.7., die Finaldurchläufe in der Disziplin Freestyle stattfinden. Das vollständige Programm ist hier einzusehen: [Program – Highline World Championships 2026](#)

Die Athlet:innen

Ramun Tomaschett: der schnellste Schweizer geht in die Luft

Ramun Tomaschett (28) aus Cumbel und wohnhaft im Prättigau ist Zimmermann von Beruf, aber wenn er nicht am Werkzeug ist, hängt er an einem 2.5 Zentimeter breiten Band am liebsten hunderte Meter über dem Boden. In der Disziplin Speed Highline ist er der schnellste Schweizer. Der Bündner kommentiert: «In meiner Heimat vor Familie und Freund:innen anzutreten und in meiner eigenen Sprache angefeuert zu werden, gibt mir unglaublich viel Energie. Dieses Jahr starte ich ausserdem erstmals in beiden Disziplinen, Speed und Freestyle. Ich habe viel ins Freestyle investiert, Fortschritte gemacht, und genau das möchte ich zeigen. Überhaupt an der Heim-WM dabei zu sein, ist bereits ein tolles Gefühl, wenn ich aber auch noch die Final-Qualifikation in beiden Disziplinen schaffen würde, wäre das ein unbeschreibliches Erlebnis. Durch die Verschiebung des Austragungsorts vom Crap Sogn Gion ins Tal ins rocksresort erwarte ich



noch mehr Zuschauer:innen. Mein Ziel ist es, den Kopf kühl zu behalten und mein Bestes zu zeigen. Das Niveau der Besten in beiden Disziplinen ist in den letzten sechs Jahren extrem gestiegen und verspricht ein Spektakel.»

Mélanie Béguelin: Von der Wasseroberfläche in luftige Höhen

Wenn jemand etwas über Körperkontrolle weiss, dann ist es die Schweizerin und ehemalige Synchronschwimmerin Mélanie Béguelin. Heute balanciert Béguelin auf der Slackline, dieses Jahr erstmals in beiden Disziplinen, Speed und Freestyle. 2024 belegte sie in Speed Highline bereits den 6. Platz. Highlinen macht sie noch nicht lange, umso eindrücklicher, wie schnell sie sich mit viel Fleiss an die Weltspitze hochgearbeitet hat.

Benoît Brume: Das Comeback nach dem Unfall

Benoît Brume aus Frankreich ist der Weltmeister von 2022 und galt 2024 als Topfavorit in der Kategorie Speed Highline, bis ein schwerer Bergunfall kurz vor der WM alles veränderte. Er kam fast ums Leben. Zwei Jahre später ist er zurück, hat sich über einen online Wettbewerb für einen der Wildcardplätze qualifiziert und hat echte Podestchancen.

Weitere Athlet:innen mit Geschichte

- Samuel Volery (Schweiz, Freestyle) – Sechs Guinness Weltrekorde, Profi-Highliner und einer der treibenden Köpfe der Szene. Erfindet ständig neue Tricks.
- Richard Schupiser (Schweiz/Jamaica, Freestyle) – Jamaikanische Wurzeln, Schweizer Charakter, Zürcher Letten-Ikone. Bekannt für seinen eigenen energetischen Stil.
- Matheus Vidal (Brasilien, Speed) – «Godfather of Speed-Highlining». 2022 stürzte er kurz vor der Ziellinie, 2024 war ebenfalls kurz vor Ende Schluss und verpasste so zweimal knapp den Titel – jetzt im Revanchemodus.
- Sascha Grill (Deutschland, Speed) – Titelverteidiger 2024 in Speed Highline. Verteidigt seinen Titel auf vertrautem Boden.
- Jakub Morawski (Polen, Speed) – Newcomer im Feld, gilt als ernstzunehmende Konkurrenz für Vidal, Grill und Brume.

Infobox: Highline-WM 2026 Flims Laax

- Datum: Dienstag bis Sonntag, 21.–26. Juli 2026
- Ort: rocksresort, Laax Murschetg
- Athlet:innen: rund 40, davon ca. 13 Frauen und 6 Schweizer:innen
- Disziplinen: Speed Highline und Freestyle Highline, gender-getrennt
- Set-up: 5 parallel gespannte Highlines, je 65–100 Meter lang, 20 Meter über Boden
- Preisvolumen: rund CHF 12'000.–, Frauen und Männer gleichgestellt
- Eintritt: kostenlos
- Detailprogramm: www.hwc2026.ch/program
- Weitere Informationen: www.hwc2026.ch / www.flimslaax.com
- Medien-Akkreditierung: <https://forms.gle/ZxhWaUXDXzhbgRLR6>
Medienbilder Athleten:
<https://drive.google.com/drive/folders/1huuC4y2uSB3x8RwCpna7FBEj-oVTYPUZ?usp=sharing>



FLIMS X LAAX
HIGHLINE
World Championships

FLIMS X LAAX

Flims Laax, wo Action auf Erholung trifft

In der Bündner Ganzjahresdestination Flims Laax trifft vor der Kulisse spektakulärer Bergwelt Action auf Erholung. Auf der Sonnenterrasse führen im Sommer über ein weitläufiges Netz an Biketrails vom Gletscher bis zur Rheinschlucht, der historische Klettersteig Pinut eröffnet Weitsicht und per Riverraft geht es über Wildwasser durch den beeindruckenden Swiss Grand Canyon. Auf- und Durchatmen lässt es sich im Flimserwald an den naturbelassenen Badeseen Cauma- und Crestasee. Das kristallklare türkisgrüne Bergwasser erfrischt Leib und Seele. Ebenso die 250 Kilometer Wanderwege, welche von den Berggipfeln durch das UNESCO-Weltnaturerbe Tektonikarena Sardona, zu den alpinen Strudeltöpfen, über blühende Alpweiden, dem Trutg dil Flem und Connbächli entlang durch den Flimserwald zu den Rheinschlucht-Aussichtsplattformen bis zum Talboden inmitten der beeindruckenden Ruinaulta führen.

Medienkontakt Highline-WM

Nina Mappes, Medienstelle
+41 76 720 76 34
media@swiss-slackline.ch
www.hwc2026.ch

Swiss Slackline Sport
c/o SAC, Postfach / Monbijoustrasse 61
3000 Bern 1

Medienkontakt Flims Laax

Medienstelle Flims Laax
+41 81 531 12 31
medien@flf.ch
www.flimslaax.com

Flims Laax Falera Management AG
Via Nova 62
7017 Flims